

Wer nur den lieben Gott lässt walten GL 424 (6)

Johann Georg Neumark (1641) 1657
 Sebastian Bach um 1736/37
 Johannes Georg Neumark 1657
 Satz: Pawel Lukaszewski (*1968)

Intonation (4 Takte)

1. Wer nur den lie - ben Gott lässt wal - ten, und hof - fet auf ihn al - le -
 2. Was hel - fen uns die schwe - re Mor - ten, was hilft uns un - ser Weh und
 3. Man hal - te nur ein we - nig Gna - den, und sei doch in sich selbst ver -
 4. Es sind ja Gott sehr lei - den, und ist dem Höch - sten al - les
 5. Sing, bet und geh auf Zu - ver - sichts - we - gen, ver - richt das Dei - ne nur ge -

5
 den wird er wun - der - bar er - hal - tet a. auf uns und Trau - rig -
 Was hilft es, dass wir al - le Mor - ten, auf un - ser Un - ge -
 wie un - sers Got - tes Gna - den - wirt, wi - sen, a - ber groß und
 3. gleich: den Rei - chen klein und arm zu - ver - sichts - we - gen, er bei dir wer - den
 4. treu und trau des Him - mels rei - chem

10
 1. keit. er - höch - sten, traut, der hat auf kei - nen Sand ge - baut.
 2. mach? ser Kreuz und Leid nur grö - ßer durch die Trau - rig - keit.
 3. fügt; a hat aus - er - wählt, der weiß auch sehr wohl, was uns fehlt.
 4. reich b hat rech - te Wun - der - mann, der bald er - höhn, bald stür - zen kann.
 5 er sei - ne Zu - ver - sichts - we - gen, lässt er nicht.

Zu diesem Satz gibt es vielfältige Besetzungsmöglichkeiten. Sätze für 3- und 4-stimmig musiziert werden. Unverzichtbar ist dabei der obligate Orgelsatz aus dem Chorleiterbuch.

